

(12) **Gebrauchsmusterschrift**

(21) Anmeldenummer: GM 436/2014
(22) Anmeldetag: 16.12.2014
(24) Beginn der Schutzdauer: 15.08.2018
(45) Veröffentlicht am: 15.08.2018

(51) Int. Cl.: **A61H 15/00** (2006.01)

(56) Entgegenhaltungen:
DE 19528399 C1
RU 2063208 C1
CN 202020828 U

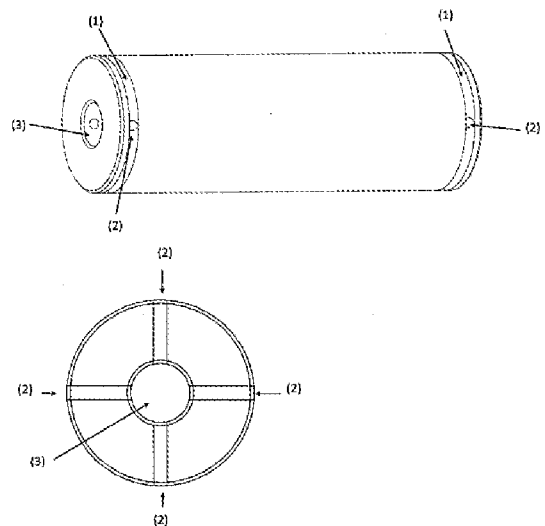
(73) Gebrauchsmusterinhaber:
Moshammer Herbert Walter Dipl.Ing. Dr.techn.
6161 Natters (AT)

(72) Erfinder:
Simonek Stephan Dipl.Ing.
6080 Igls (AT)
Moshammer Herbert Walter Dipl.Ing. Dr.techn.
6161 Natters (AT)

(54) **Massagerolle**

(57) Die Erfindung betrifft eine Massagerolle zur Selbstbehandlung des eigenen Bindegewebe- und Faszienystems das man als Fitnessgerät oder Regenerationsgerät verwenden kann. Mit diesem Gerät lassen sich Verwachsungen und Spannungen in den Muskeln und dem umliegenden Fasziengewebes unter Verwendung des eigenen Körpergewichts effektiv lösen. Gegenstand der Erfindung ist ein Hohlzylinder aus Massivholz der mit einem Seil umwickelt wird. In diesem Zylinderkörper wird jeweils eine Rille (1) an beiden Enden des Zylinders eingefräst. Je nach Anzahl der Litzen des Seils werden in diese Rillen drei, vier oder sechs Löcher (2) radial gebohrt. Diese Löcher sind zu gleichen Abständen um den Umfang des Zylinders verteilt. Das Seil wird an beiden Enden aufgetrennt. Die Litzen sind durch die vorgesehenen Löcher (2) gezogen und werden im Innenraum (3) des Hohlzylinders verknotet.

Figur 1:



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Massagerolle zur Selbstbehandlung des eigenen Bindegewebe- und Faszienystems das man als Fitnessgerät oder Regenerationsgerät verwenden kann. Mit diesem Gerät lassen sich Verwachsungen und Spannungen in den Muskeln und dem umliegenden Fasziengewebes unter Verwendung des eigenen Körpergewichts effektiv lösen. Gegenstand der Erfindung ist der Aufbau und die Oberflächenstruktur dieser Rolle.

[0002] Ein in der Therapie weit verbreitetes Gerät ist die „Blackroll“, die speziell für die Selbstmassage des Fasziengewebes entwickelt worden ist. Die Blackroll ist im Wesentlichen ein circa 30 cm langer Zylinder mit einem Durchmesser von circa 8 - 15 cm und besteht aus dem Material EPP (Expandierendes Polypropylen). Die Elastizität des Materials EPP ist darauf abgestimmt das Bindegewebe, die Faszien sowie die umliegende Muskulatur leicht zu verschieben beziehungsweise zu deformieren und damit anzuregen. Damit wird das behandelte Gewebe besser durchblutet und der Abtransport von Stoffwechselschlacken gefördert. Dabei wird der Zylinder auf den Boden gelegt und der Patient rollt mit dem zu behandelten Körperteil darüber, bis sich der therapeutische Effekt einstellt.

[0003] Die glatte Oberfläche des Materials EPP begrenzt die Tiefenwirkung der Blackroll. Gegenstand der Erfindung ist ein mit Naturseil umwickelter Holzzyylinder. Die strukturierte Oberfläche des Seils verstärkt hier die Tiefenwirkung der Selbstmassage und erhöht daher wesentlich den therapeutischen und prophylaktischen Effekt auf das Faszien- und Bindegewebe.

[0004] Wir beschreiben hier die Fertigung dieser Massagerolle aus Holz und Naturseil. Die Verwendung von Zirbenholz, Hanf- oder Sisalseile hat nicht nur einen ökologischen Vorteil als wiederverwertbare oder unbedenklich abzubauen Naturprodukte, sondern haben auch überlegene hautfreundliche Eigenschaften die bei einem therapeutischen Einsatz von Vorteil sein können.

[0005] Der Gegenstand der Erfindung besteht aus einen Hohlzylinder aus Massivholz der mit einem Seil umwickelt wird. Figur 1 zeigt diesen Zylinderkörper mit jeweils einer Rille 1 die an den Enden des Zylinders eingefräst wird. Diese Rille 1 verhindert das Abrutschen des Seils vom Holzzyylinder während der therapeutischen Behandlung. Je nach Anzahl der Litzen des Seils werden in diese Rillen drei, vier oder sechs Löcher 2 radial gebohrt. Diese Löcher sind zu gleichen Abständen um den Umfang des Zylinders verteilt.

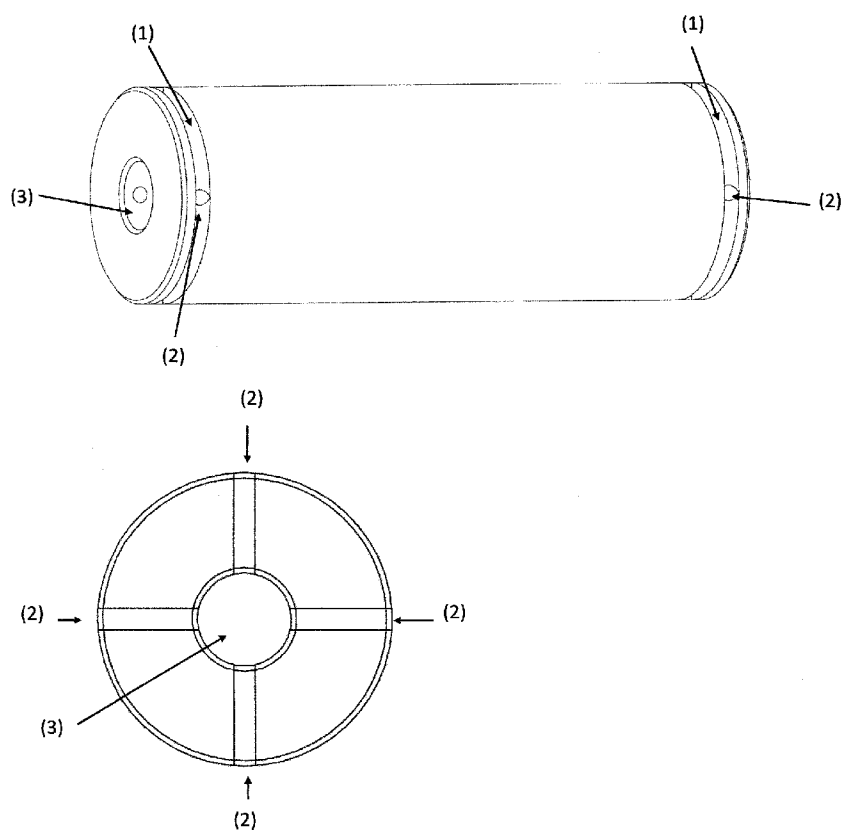
[0006] Figur 2 zeigt die mit dem Seil umwickelte Rolle. Das Seil wird an beiden Enden aufgetrennt. Die Litzen sind durch die vorgesehenen Löcher 2 gezogen und werden im Innenraum 3 des Hohlzylinders verknotet.

Ansprüche

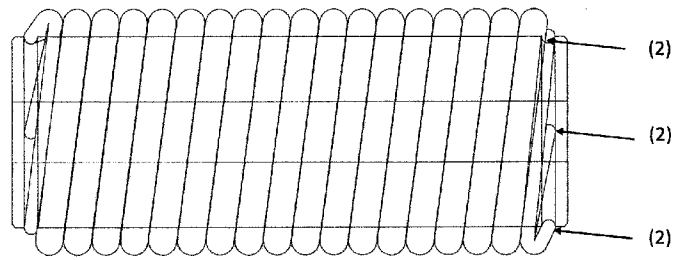
1. Massagerolle die aus einem Hohlzylinder aus Massivholz aufgebaut ist, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Mantelfläche dieses Hohlzylinder mit einem Seil vollständig umwickelt ist.
2. Massagerolle nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Hohlzylinder an beiden Enden mit jeweils einer Rille 1 versehen ist die das Abrutschen des Seils verhindert.
3. Massagerolle nach Ansprüchen 1 und 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Rillen 1 an den Enden des Hohlzylinders mit radial gebohrten Löchern 2 versehen werden, durch die die Litzen des Seils gezogen werden und im Inneren des Hohlzylinders verknotet werden.

Hierzu 2 Blatt Zeichnungen

Figur 1:



Figur 2:



Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC:
A61H 15/00 (2006.01)

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß CPC:
A61H 15/00 (2013.01)

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation):
A61H

Konsultierte Online-Datenbank:
WPIAP, EPODOC, Espacenet

Dieser Recherchenbericht wurde zu den am **16.12.2014** eingereichten Ansprüchen **1-3** erstellt.

Kategorie ¹⁾	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungs- datum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
A	DE 19528399 C1 (STOEHR ANNE) 05. Dezember 1996 (05.12.1996) Zusammenfassung; Anspr. 1, Fig. 1	1
A	RU 2063208 C1 (TAUBE TATYANA A) 10. Juli 1996 (10.07.1996) Zusammenfassung	1
A	CN 202020828 U (IMPULSE QINGDAO HEALTH TECH) 02. November 2011 (02.11.2011) Zusammenfassung	1

Datum der Beendigung der Recherche:
21.01.2016

Seite 1 von 1

Prüfer(in):

GRÖSSING Gerhard

¹⁾ Kategorien der angeführten Dokumente:

- X** Veröffentlichung **von besonderer Bedeutung**: der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden.
- Y** Veröffentlichung **von Bedeutung**: der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für einen Fachmann naheliegend** ist.

- A** Veröffentlichung, die den allgemeinen **Stand der Technik** definiert.
- P** Dokument, das von **Bedeutung** ist (Kategorien **X** oder **Y**), jedoch **nach dem Prioritätstag** der Anmeldung veröffentlicht wurde.
- E** Dokument, das **von besonderer Bedeutung** ist (Kategorie **X**), aus dem ein „**älteres Recht**“ hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen).
- &** Veröffentlichung, die Mitglied der selben **Patentfamilie** ist.